



Weimarer Kontroversen
Mensch · Natur · Beziehungskrise
April bis Oktober 2021
Bauhaus-Museum Weimar
Stéphane-Hessel-Platz 1 | 99423 Weimar
jeweils 18 Uhr | Eintritt frei

Klassik Stiftung Weimar
T +49 3643 545-400 | F +49 3643 545-401
info@klassik-stiftung.de | www.klassik-stiftung.de
f klassikstiftungweimar | blog.klassik-stiftung.de

Tourist-Information
Markt 10 | 99423 Weimar

Alle Termine können Sie via Livestream verfolgen und
auch die Aufzeichnung im Nachhinein noch abrufen:
www.klassik-stiftung.de/weimarerkontroversen

Kombi-Ticket Neue Natur
Berechtigt bis 31.12.2021 jeweils zum einmaligen Eintritt:
in Goethes Gartenhaus, Schloss Tiefurt, Schloss Belvedere
inkl. Westpavillon und Orangerie, Schloss Kochberg,
Wielandgut Oßmannstedt und die zwei Sonderausstellungen
im Schiller-Museum.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei

weimar
Kulturstadt Europas

Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem
Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.

Thüringen
-entdecken.de



?? ----- ??

WEIMARER KONTROVERSE

Mensch · Natur · Beziehungskrise

NEUE
NATUR
2021

!!

!!

**BAUHAUS
MUSEUM**

**KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR**

WEIMARER KONTROVERSEN

Mensch · Natur · Beziehungskrise

Die politische und kulturelle Gegenwart ist durch unerwartet grundsätzliche Kontroversen gekennzeichnet, in der Fragen nach der Herkunft und Zukunft unserer Orientierungen neu aufgeworfen werden. Ausgehend von der facettenreichen und auch widerspruchsvollen Geschichte des Symbolortes ‚Weimar‘ möchte die Klassik Stiftung Weimar aktiv zur Gestaltung von Demokratie, Bildung und kritikfähiger Öffentlichkeit beitragen. Zu diesem Zweck stellen wir jedes Jahr ein zentrales Thema ins Zentrum unserer Aktivitäten. Im Jahre 2021 beleuchten wir mit dem Schwerpunktthema „Neue Natur“ auch die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. Diese Beziehung ist auf vielfältige Weisen problematisch: Die unberührte Natur als romantisches Sinnbild unverfälschter Harmonie ist dieselbe Natur, die unser Leben durch Pandemien und Naturkatastrophen bedroht. Wir lieben und hassen die Natur. Dennoch ist Scheidung für uns keine Option. Als leibliche Wesen sind wir selber Teil der Natur, die wir als kulturelle Wesen zugleich auch mit unseren Techniken und Interessen überformen. Die ökologische Krise ist auch eine Krise unserer menschlichen Kultur.

In den Weimarer Kontroversen wollen wir die Vielfalt möglicher oder auch unmöglicher Naturbeziehungen diskutieren. Wo finden wir Natur, wo verfehlen wir sie? Wie können wir uns mit ihr verstehen? Was ist ein gelungenes Naturverhältnis und woran scheitert es? Der Idee der Kontroverse entsprechend bringen wir zu diesen Fragen jeweils zwei Menschen in eine öffentliche Debatte. Dabei geht es weniger um die Präsentation von exklusiven Positionen, sondern vielmehr um den produktiven und an der Sache orientierten Austausch von alternativen Herangehensweisen.

18. April 2021

Wie verstehen wir uns mit der Natur?

Mit:

- » Prof. Antje Boetius, Leiterin des Alfred-Wegener-Instituts
 - » Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar
- Moderation: Reinhard Bärenz, MDR

Welche Zugänge haben wir zur Natur? Wie reden wir von ihr? Wie unterscheidet sich der Blick der Naturwissenschaften z.B. von dem der Künste? Welche Umgangsformen und Sprachen können in der „Beziehungskrise“ hilfreich sein?

18. Mai 2021

Ist eine andere Natur möglich?

Mit:

- » Prof. Almut Linde, Vizepräsidentin der Muthesius Kunsthochschule
 - » Prof. Hartmut Rosa, Soziologe an der Universität Jena
- Moderation: Helmut Heit, Klassik Stiftung Weimar

Wie könnte ein anderes, freundschaftliches, schöneres Verhältnis zwischen Mensch und Natur aussehen? Können wir uns die Zukunft der Natur auch anders als in Dystopien vorstellen? Welche Ideen gibt es und wie sind sie umsetzbar?

9. Juni 2021

Sind wir von Natur aus böse?

Mit:

- » Prof. Susan Neiman, Direktorin des Einstein Forums in Potsdam
 - » Andreas von Westphalen, Autor und Regisseur
- Moderation: Carsten Tesch, MDR

Worin besteht die Natur der Menschen? Sind sie von Natur aus böse, oder sind sie doch eigentlich gut? Was dürfen wir von uns selbst in unserem Verhältnis zur Natur erhoffen?

14. Juli 2021

Müssen die Klimaproteste radikaler werden?

Mit:

- » Luisa Maria Neubauer, Klimaschutzaktivistin und Autorin
- » Dr. Philipp Ruch, Gründer des Zentrums für Politische Schönheit

Moderation: Helmut Heit, Klassik Stiftung Weimar

Geht der ökologische Wandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu langsam voran? Wie kann der Dringlichkeit des Problems mehr Gehör verschafft werden? Sind radikalere Formen des Protests geboten oder wirken sie kontraproduktiv?

29. September 2021

Gibt es das ewig Weibliche?

Mit:

- » Dr. Svenja Flaßpöhler, Chefredakteurin des Philosophie Magazin
 - » Prof. Christoph Türcke, Philosoph und Autor
- Moderation: Katrin Schumacher, MDR

Hat es Sinn von der Natur der Frau zu sprechen? Ist die Überwindung binärer Geschlechterverhältnisse nötige Emanzipation oder falscher Machbarkeitswahn?

13. Oktober 2021

Wie geht gutes Leben im Anthropozän?

Mit:

- » Prof. Niko Paech, Postwachstumstheoretiker an der Universität Siegen
- » Prof. Robert Pfaller, Philosoph an der Kunstuniversität Linz

Moderation: Helmut Heit, Klassik Stiftung Weimar

Wie können wir durch unsere Lebensweise auf die ökologische Krise reagieren? Sollten wir auf unnötigen Konsum verzichten, oder lieber genießerisch in die Zukunft gehen?